

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **81/82 (1923)**

Heft 22

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hermann Recknagels Hilfstabellen zur Berechnung von Warmwasserheizungen. Herausgegeben von *Otto Ginsberg*, Dipl.-Ing., Heidelberg. Vierte, vermehrte und verbesserte Auflage. München und Berlin 1923. Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. 3 Fr.

Praktische Winke für Maschinenschreiber und die es werden wollen. Von *Paul Weber*, Fachlehrer, St. Gallen. Vierte, verbesserte Auflage. Bern 1923. Verlag von Hallwag A.-G. Preis geh. 80 Rp.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.

Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Mitteilung des Sekretariates.

In den nächsten Tagen wird der Geschäftsbericht pro 1922 den Mitgliedern zugestellt unter gleichzeitiger Nachnahme des Jahresbeitrages an den S. I. A. für 1923 von 20 Fr. bzw. 10 Fr. für die jüngern Mitglieder. Es wird gebeten, daheim die nötigen Anweisungen zu geben, damit die Nachnahme nicht aus Unkenntnis zurückgeht. Bei Abwesenheit kann der Betrag auch auf unser Postcheck-Konto VIII. 5594 einbezahlt werden.

Zürich, den 26. Mai 1923.

XXXVII. Generalversammlung der G. E. P.

am 8. Juli 1923 in Zürich.

FEST-PROGRAMM:

Samstag, den 7. Juli 1923

Von 13 bis 18 Uhr Ausgabe der Festkarten usw. und Quartier-Anweisung im Hauptbahnhof (kleiner Saal beim Buffet II. Kl.) und von 20 bis 21 Uhr im Waldhaus Dolder.

15 bis 18 Uhr *Besichtigungen in Gruppen* (nach Spezial-Programm) der Erweiterungsbauten der E. T. H., Universität, neuere Bankgebäude, Bezirksgebäude, Städt. Chemisches Laboratorium, Umbau der linksufrigen Zürichseebahn, Neue Reparaturwerkstatt für elektrische Lokomotiven der S. B. B., Prüfanstalten des Schweizer Elektrotechnischen Vereins.

17 Uhr Ausschuss-Sitzung auf Zimmerleuten.

Von 20 Uhr an *Freie Vereinigung im Waldhaus Dolder*, Unterhaltungsprogramm mit Freibier.

Sonntag, den 8. Juli 1923

Von 9.45 bis 10.30 Uhr Ausgabe der Festkarten usw. und Quartieranweisung im Hauptbahnhof und von 12.30 bis 13.30 in der Tonhalle.

Von 8 bis 10 Uhr teilweise *Wiederholung der Besichtigungen* in Gruppen, bzw. Fahrt mit der Forchbahn zur Besichtigung des Wehrmännerdenkmals auf der Forch (die „Opferflamme“ von O. Zollinger).

10¹/₂ Uhr *Generalversammlung* im „Auditorium Maximum“ der erweiterten E. T. H. (Traktanden in letzter Nummer).

12¹/₂ Uhr *Bankett* im Tonhalle-Pavillon.

Daran anschliessend Verteilung in zwanglose Gruppen zum geselligen Beisammensein in Haus und Garten bei verschiedenen zürcher. Kollegen, bzw. Fahrt auf den Uetliberg, nach freier Wahl.

20¹/₂ Uhr *Festkommers* mit den Studierenden der E. T. H. im Tonhalle-Pavillon.

Montag, den 9. Juli 1923

Exkursion ins Wäggitäl zur Besichtigung der im Vollbetrieb stehenden Bauarbeiten für das Akkumulier-Wasserkraftwerk (u. a. Staumauer-Betonieranlage für rd. 1000 m³ täglich).

Hierfür Spezialprogramm, mit Anschluss an die Abend-Schnellzüge ab Zürich.

Für die Festbesucher die an der Wäggitäl-Exkursion nicht teilnehmen, wird Gelegenheit geboten zu weitem *Besichtigungen am Montag Vormittag*: Maschinen-Fabriken von Escher Wyss & Cie., Landwirtsch. Versuchstation der E. T. H. in Oerlikon, ev. Akkumulatorenfabrik Oerlikon und Flugplatz Dübendorf.

Dienstag, den 10. Juli 1923

Bei genügender Beteiligung (mindestens 30 Mann) wird durch die Organe der S. B. B. eine weitere Exkursion veranstaltet zur *Besichtigung der Elektrifikation der Gotthardlinie* (Freiluft-Unterwerk Sihlbrugg, Kraftwerk Amsteg, Gewölbestaumauer am Pfaffen-

sprung, ev. Unterwerk Göschenen), mit Anschluss an die Abend-Schnellzüge in Goldau nach Luzern-Basel und Westschweiz, bzw. Richtung Zürich. Es soll damit namentlich auswärtigen Kollegen Gelegenheit geboten werden, diese Einrichtungen unter fachmännischer Führung zu besichtigen, nach Spezialprogramm.

Das Empfangs- und Quartierkomitee besorgt auf Wunsch Hotelzimmer I. und II. Ranges¹⁾. Um besonders den Kollegen aus dem valutaschwachen Ausland den Besuch der Generalversammlung zu erleichtern, stellen die zürcherischen Mitglieder eine Anzahl Privatquartiere zu kostenloser Verfügung, auf die die Reflektanten in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen und soweit möglich verteilt werden.

Die Preise der Festkarte betragen:

für Samstag und Sonntag Fr. 15.—

für Samstag, Sonntag und Montag Fr. 25.—

Die Exkursion am Dienstag wird ab Zürich samt Mittagessen und Rückfahrt bis Goldau etwa 12 Fr. kosten.

Die Festkarte berechtigt ausser zur Teilnahme an den offiziellen Anlässen zur freien Fahrt auf den Seilbahnen Limmatquai-Polytechnikum und Dolderbahn und zu einer freien Hin- und Rückfahrt auf den Uetliberg (ab Selnau), ferner am Montag zur Bahn- und Autofahrt ab Zürich ins Wäggitäl und zurück, einschliesslich Verpflegung u. a. m.

Die *Anmeldung zur Teilnahme* ist an das Bureau der G. E. P., Dianastrasse 5, Zürich 2 zu richten, und zwar mit Rücksicht auf die Quartierbeschaffung bis spätestens 1. Juli 1923.

Zürich, Ende Mai 1923.

Das Lokalkomitee.

Organisationskomitee:

Präsident: Dir. F. Mousson, E. W. C.

Vizepräsident: Dir. Dr. E. Locher, S. B. B.

Finanzkomitee:

Präsident:

Dir. J. Bertschinger, E. K. Z.

Vizepräsident:

Stadtgenieur E. Bosshard.

Wirtschaftskomitee:

Präsident:

Arch. Max Haefeli

Vizepräsident:

Arch. Gottfried Hess

Empfangs- u. Quartierkomitee:

Präsident:

Prof. Hugo Studer, Ing.

Vizepräsident:

Ing. W. Wachs, S. B. B.

Unterhaltungskomitee:

Präsident:

Masch.-Ing. M. v. Muralt

Vizepräsident:

Arch. Max Guyer

Exkursionskomitee:

Präsident: Prof. C. Andraea, Ing.

Vizepräsident: Arch. Hans Naef.

¹⁾ Zimmer und Frühstück pro Tag I. Rang 11 bis 9 Fr., II. Rang ²⁾ 8.50 bis 7.50, ^{b)} Fr. 6.50, ^{c)} Fr. 5.50.

S. T. S. Schweizer Technische Stellenvermittlung
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Technical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: Selnau 25.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH

Es sind noch offen die in letzter Nummer aufgeführten Stellen Nr. 81, 132, 136, 137, 138, 140, 142, 143, 146, 148, 149, 150, 151, 152 und 153.

Gesucht für Chemische Industrie der Schweiz *Ingenieur* mit Hochschulbildung, guter Wärmetechnik zur Ausarbeitung von Projekten von Fabrikationsapparaturen- und Anlagen. (Verkehr mit den Chemikern, Kostenvoranschläge usw.) (134)

Maschinenfabrik der Schweiz *sucht tüchtigen Maschinen-Techniker* mit Werkstatt-Praxis; bevorzugt mit Praxis im Werkzeug- und Vorrichtungsbau. (154)

On cherche pour le Maroc *Ingénieur* de l'Ecole Polytechnique de Zurich, connaît le béton armé et ayant une pratique dans les constructions métalliques, personne responsable et de valeur. (157)

On cherche Ingénieur de toute confiance pour diriger travail de 3 mois à Bâle. Surveillance et opérations de nivellement. Suisse allemande de préférence parlant le français. (158)

Entreprise en Alsace *cherche technicien*, toutes branches bâtiments, ayant surtout de la pratique dans les chantiers, parlant et sachant écrire le français et l'allemand; sérieux et actif. (159)

On cherche jeune technicien comme surveillant de travaux à la construction d'une usine hydro-électrique en suisse romande. Engagement provisoire de 4 à 5 mois au minimum. (160)

Gesucht für sofort nach Süd-Frankreich tüchtiger jüngerer *Heizungstechniker*, etwas französisch sprechend. Anstellung sicher für 3 bis 4 Monate, wahrscheinlich aber bleibend. Gehalt 600 bis 700 frz. Fr. Reise III. Klasse wird bezahlt. (161)